Konzertprogramm

1

Hört der Engel helle Lieder
T & M: Französisch 18. Jh.
Satz: Oliver Gies (*1973)

2

Gummibaum
Oliver Gies (*1973)

3

The Rose
T: Christina Rossetti (1830–1894)
M: Ola Gjeilo (*1978)

... Ein Apfelbaum schenkt süße Früchte, das Korn bringt reichen Ertrag; doch die Königin aller Schönheit ist die Rose am Dornenstrauch ...

4

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron
T: Martin Luther (1483–1546)
M: Andreas Hammerschmidt (1612–1675)

5

O nata lux
T: Anonym
M: Morton Lauridsen (*1943)

O Licht vom Licht geboren, Jesus der Welt Heiland, in deiner Barmherzigkeit nimm unser Lob und Gebet an. Der Du einst Fleisch annahmst zum Heil der Verlorenen, gewähre uns, dass wir Glieder Deines gesegneten Körpers werden.

6

Ehre sei Gott
Johann Joachim Wachsmann (1783–1853)

7

Mary, did you know
T: Mark Lowry (*1958), Buddy Greene (*1953), Arr: Mark Hayes (*1953)

Maria, hättest du gewusst, dass dein Kind eines Tages über Wasser gehen wird, unsere Söhne und Töchter retten wird? ...Das Kind, das du geboren hast, wird bald dich zur Welt bringen. Maria, hättest du gedacht, dass dein Kind einen Blinden sehend machen wird, einen Sturm mit seinen Händen beruhigen würde? ... Blinde werden sehen, Taube werden hören, Tote werden wieder leben. Lahme werden gehen, Stumme sprechen, die Lobpreisungen des Lammes. Maria, hättest du gedacht, dass dein Kind eines Tages die Nationen führen wird? ... Das schlafende Kind, das du hältst, ist das große „Ich bin"!

8

Nun komm, der Heiden Heiland
T: Martin Luther (1483–1546) nach dem Hymnus „veni redemptor gentium", M: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther
Satz: Günter Raphael (1903–1960)

9

La Peregrinación
T & M: Ariel Ramirez (1921–2010)
Arr: Peter Knight (1917–1985)

Josef und Maria folgen dem Weg über die gefrorene Steppe, Disteln und Brennesseln ... ohne Schutz und ohne Herberge müssen sie weiterziehen. Blümchen auf dem Feld, Nelke der Luft: Wenn dich niemand aufnimmt, wo wirst du geboren? ... wachsendes Blümchen, ängstliches Täubchen, schlafloser Grashüpfer? Josef und Maria auf dem Weg mit einem versteckten Gott, keiner wusste etwas davon. Die Pilger sind auf dem Weg ... Sonnen und Monde, die mandelbraunen Augen, Haut wie Oliven. Oh, Eselchen auf dem Feld! Oh, Ochse, der schaukelt! Mein Kind kommt schon, macht Platz für ihn! Eine kleine Hütte aus Schilfrohr schützt mich, zwei freundliche Atem, der klare Mond. Auf dem Weg, auf dem Weg, Josef und Maria, mit einem versteckten Gott, von dem niemand etwas ahnte.

10

Away in a manger
T: Anonym, M: William J. Kirkpatrick (1838–1923),
Arr: Philip Lawson (*1957)

Dort im Stall, eine Krippe als Bett, legt der kleine Herr Jesus sein süßes Köpfchen nieder. Die Sterne am Himmel, sie schauen herunter zum kleinen Herrn Jesus, der auf dem Heu einschläft. Das Vieh schreit, das Baby erwacht, aber der kleine Herr Jesus weint nicht. Ich liebe dich, Herr Jesus! Schau herunter vom Himmel und bleib an meiner Seite bis der Morgen naht. Sei mir nahe, Herr Jesus, ich bitte dich: bleib bei mir für immer und liebe mich ... segne alle Kinder in zärtlicher Fürsorge und bring uns in den Himmel, um dort mit dir für immer zu leben.

11

The Twelve Days of Christmas
T & M: trad. britisch, ursprünglich wohl französisch (17. Jh?)
Arr: Geoffrey Keating (*1937) & Elke Wiesenberg (*1968)

Am ersten Weihnachtstag schickte mir mein Liebster: ein Rebhuhn in einem Birnbaum. Am zweiten ... zwei Turteltauben ... drei französische Hennen ... vier Kanarienvögel ... fünf goldene Ringe ... sechs eierlegende Gänse ... sieben schwimmende Schwäne ... acht melkende Mägde ... neun tanzende Damen ... zehn springende Herren ... elf pfeifende Pfeifer ... zwölf trommelnde Trommler ...



Von Xavier Romero-Frias - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=23287278

12

Schneeflöckchen, Weißröckchen
T: Hedwig Haberkern (1837–1901)
M: Anonym

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
deckst die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

13

Morgen, Kinder, wird's was geben
T: Christian Wiechel (*1970) nach Karl Friedrich Splittegarb (1753–1802)
M: Carl Gottlieb Hering (1766–1853)
Satz: Christian Wiechel

14

Alle Jahre wieder
T: Johann Wilhelm Hey (1789–1854)
M: Johann Christian Heinrich Rinck (1770–1846)
Arr.: Andris Sējāns (*1978)

15

Winter Wonderland
T: Richard B. Smith (1901–1935)
M: Felix Bernhard (1897–1944)
Arr: Carsten Gerlitz (*1966)

Hörst du die Schlittenglocken? Die Straße glitzert ... wir spazieren durch ein Winterwunderland. Das Rotkehlchen ist fort, ein neuer Vogel ist da, der singt uns ein Liebeslied ... Auf der Wiese könnten wir Schneemann bau'n und so tun, als ob er Pastor Brown wäre. Er würde fragen: Seid ihr verheiratet? Und wir: Nein - aber du kannst das gern erledigen, wenn du wieder mal in der Stadt bist ... Später zu Hause werden wir am Kaminfeuer genau solche Pläne schmieden ... Wir bauen auf der Wiese einen Schneemann und tun so, als ob er ein Zirkusclown wäre. Mit dem haben wir viel Spaß, bis ihn die anderen Kinder platt machen ... Es macht uns nichts aus, wenn's schneit, auch wenn du 'ne kalte Nase bekommst. Wir sind gut drauf wie ein Eskimo, beim Spaziergang durchs Winterwunderland.





chorus vicanorum aus Michendorf,
"der Chor, der vom Dorfe kommt"

v.l.n.r.: Volker Wiedersberg, Christian Wiechel, Marc A. Gluba, Thekla Wiesenberg, Annekathrin „Socke" Strumpf, Elke Wiesenberg, Sebastian Saule, Carola Grüneberg, Christine Kühn, Ulrike Conrady

www.chorusvicanorum.de
post@chorusvicanorum.de

Wir, der chorus vicanorum, sind das zehnköpfige A-Cappella-Ensemble aus Langerwisch, Michendorf, Potsdam, Saarmund und Wilhelmshorst unter der Leitung von Elke Wiesenberg. Seit dem Jahr 2013 bringen wir in unseren Konzerten geistliche mit weltlicher, alte mit moderner Musik zusammen. So entstehen Kontraste, Ergänzungen, Befruchtungen, die auch unsere Adventskonzerte lebendig und farbig machen.

Wir laden Sie schon jetzt zu unseren Sommerkonzerten im Jahr 2027 zum Thema „unterwegs" ein. Wo und wann? Schauen Sie auf unsere Homepage www.chorusvicanorum.de - dort können Sie bald mehr dazu lesen!

Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail an: post@chorusvicanorum.de. Dankbar sind wir auch über jede Art von feedback!

2026 - chorus vicanorum
singt farbe ins grau!

Fr 04.12.2026
18.00 Uhr
Ev. Kirche Saarmund

So 06.12.2026
14.00 Uhr
Ev. Kirche Göhlsdorf

So 20.12.2026
17.00 Uhr
Volksbühne Michendorf

Heiligabend 24.12.2026
22.00 Uhr
Dorfkirche Michendorf
„Musik und Literatur"

Der Eintritt in unsere Adventskonzerte, mit der Ausnahme des Konzertes in der Volksbühne, ist frei. Heiligabend bitten wir um großzügige Spenden zugunsten des Bündnisses für Familie „Miteinander in Michendorf", konkret für das Projekt „Barrieren brechen"